

Inhaltsübersicht.

	Seite
Erstes Kapitel. Als Einleitung	1
Zweites Kapitel. Rübezahl will die schöne Prinzessin Emma freien. — Auf welcher lustigen Weise er zu seinem Namen Rübezahl kommt und wie sein Groll gegen die Menschen sich erklärt	7
Drittes Kapitel. Der Herr der Berge läßt nicht mit sich spaßen, er bestraft den Ungehorsam eines Kräutersuchers, der wiederholt in sein Berggärtlein einbricht, mit grausamer Strenge, sowie einen Hirten, der seine Berge zu betreten wagt	22
Viertes Kapitel. Rübezahl ist bei aller Strenge oft mild und weise und hat ein Herz für die Kinder. So nimmt er sich des armen Peterchens an und in einem andren Falle beschützt er die kleine Ahrenleserin vor ihrem Peiniger	33
Fünftes Kapitel. Rübezahl kann sehr liebenswürdig und nobel sein. Ein armer böhmischer Musikant gerät in sein Zauberloch, spielt ihm vor und erhält eine Goldflöte zum Geschenk. Ein krankes Fräulein erhält einen heilkräftigen Becher	46
Sechstes Kapitel. Rübezahl ist ein lustiger durchtriebener Schelm und Schalk. Er führt als Ritter zu Roß ein lustiges Stückchen in einem Wirthshaus aus und hat eine Reise-gesellschaft zum besten	55
Siebentes Kapitel. Rübezahl hat Freude am Guten. Er bezahlet einen Apothekergehilfen für eine Liebestat durch einen zauberhaften Wanderstab, und erquickt einen Verschmachtenden mit köstlichen Pflaumen	61